

DAMEN I

4. Spieltag in Erkner (23.10.2016) gegen SV Warnemünde

Erster Saisonsieg für die 1. Damenmannschaft des VSV

Da ist das Ding! Vor heimischem Publikum haben die Volleyballmädel des VSV Erkner den ersten Sieg der laufenden Saison in der Dritten Liga Nord gegen Aufsteiger Warnemünde eingefahren. Gleich zu Beginn schaffte der VSV es mit druckvollen Aufschlägen und einer aggressiven Blockreihe, den Gegner unter Druck zu setzen. Der erste Satz lief nahezu fehlerfrei, die VSV-Damen zeigten ein durchweg überlegenes Spiel. Vor Allem die in dieser Saison von der Außenposition auf Diagonal gewechselte Wibke Neubert überzeugte mit Ihrer Durchschlagskraft am Netz. Beim Spielstand von 18:10 schien der erste Satz bereits in trockenen Tüchern zu sein und das Ergebnis machte mit 25:18 Punkten Lust auf mehr.

Auch der zweite Satz startete gut für die Mädels in grün. Weiterhin wurden die Gäste aus Warnemünde mit starken Aufschlägen unter Druck gesetzt, sodass die gegnerische Zuspielerin oft nur noch die Außenangreiferin einsetzen konnte, welche mit einer soliden Block- und Feldabwehr gut unter Kontrolle gehalten wurde. Dennoch gelang es den Warnemünderinnen in Satz Nummer zwei 22 Punkte zu erspielen.

In Satz drei ließ die Konzentration auf Seiten der Erkneranerinnen nach und Warnemünde fand immer besser ins Spiel. Das Blatt wendete sich. Nun stand der VSV mit dem Rücken zur Wand und die Gäste von der Küste spielten sich in einen Rausch, schlugen gut auf und haben durch enormen Kampfgeist viele Bälle abgewehrt und ihrerseits dann gepunktet. Auch die Einwechslung von Lisa Kerger für Wibke Neubert brachte nicht den erhofften Umbruch, der Satz ging mit 25:22 verloren.

Im vierten Satz schaffte es Warnemünde weiter an die gute Leistung anzuknüpfen und der VSV lief von Beginn an einem Vier-Punkte-Rückstand hinterher. Als sich der Satz dem Ende neigte sah es beim 20:23 fast danach aus, als müssten die ersten drei Punkte für die Tabelle noch weiter auf sich warten lassen. Durch eine motivierende Ansprache hat Zuspielerin Anika Lippert das Team dann aber noch einmal nach vorne gepeitscht, alle Spielerinnen haben 110 % gegeben, unmögliche Bälle abgewehrt und am Ende völlig verdient den verloren geglaubten Satz noch gedreht und gingen am Ende mit einem 3:1 Sieg vom Platz. MVP Wibke Neubert hat für uns den Spieltag zusammengefasst: „Saugeil!“

Doch lange kann sich auf diesem Ergebnis nicht ausgeruht werden, denn bereits am kommenden Wochenende geht es in die schönste Stadt der Welt nach Hamburg, wo die VG Wiwa Hamburg wartet.